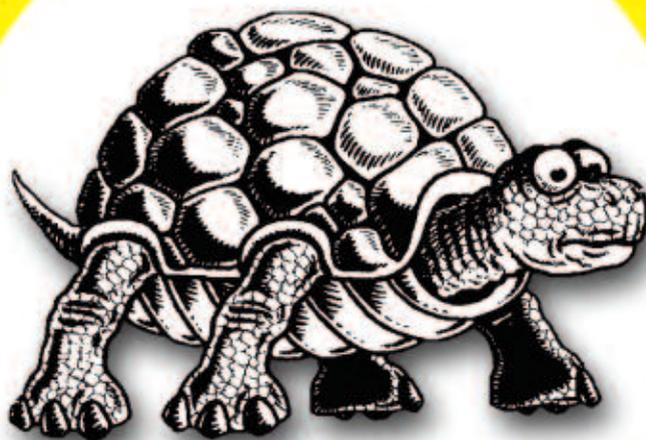


62. TERRARISTIKA HAMM



TERRARISTIKA
in die Zukunft



**Nächster Termin:
10.09.2016**

weltweit größtes Züchtertreffen für Terrarientiere

www.terrаристика.de

sponsored by



EXO TERRA®

Dieses Habitatset ist das direkte Ergebnis jahrelanger Forschungen des Exo Terra® Expedition-Teams in den Bambuswäldern von Madagaskar. Es ist ideal für verschiedene Reptilien und Amphibien, wie beispielsweise Taggeckos, Neukaledonische Kronengeckos, Nachtgeckos, Anolis, kleinere Schlangenarten, Laubfrösche und viele mehr...

BAMBOO FOREST



Die glatte Oberfläche sowohl der Bambusrückwand als auch des Ornaments bietet die perfekte vertikale Fläche für zahlreiche Arten, besonders Geckos und Frösche, genau wie in der freien Natur.

Die praktischen Futterportionen des Exo Terra® Futters für Taggeckos passen perfekt in die Futterstation des Bambusornaments.

Dieses Bambusornament bietet den in diesem Habitatset untergebrachten Reptilien und Amphibien sichere Verstecke, eine Futterstation und zu jeder Zeit Wasser in den zahlreichen Aushöhlungen, die in diesem besonderen Ornament integriert wurden.



ALLES was Sie für den START Ihres eigenen Bambuswald-Habitats benötigen:

Glas-Terrarium, Compact Top – Terrarienlampen-abdeckung, 3D-Bambusrückwand, Bambusornament (mit Futter- & Wasserstation), Moos-Matte, Thermometer, Hygrometer

EXO TERRA®

www.exo-terra.com

Liebe Freunde der TERRARISTIKA,

Zuerst einmal möchten wir Euch wieder einmal alle zur heutigen Terraristika hier in Hamm begrüßen. Wir hoffen, Ihr und Eure Tiere habt die Zeit von März bis heute schadlos überstanden. Wie schnell vergingen wieder einmal die vergangenen drei Monate? Mir kommt es vor, als sei die Märzbörsen erst gerade einmal eine Woche her. Geht das nur mir so, oder vergeht mit jedem Jahr, das wir älter werden, die Zeit scheinbar schneller?

Vielleicht liegt es aber auch daran, dass wir andauernd versuchen, den täglichen Wahnsinn einfach nur unbeschadet zu überstehen. Nur gut, dass wir ein gemeinsames Hobby haben, das uns alle verbindet. Der Kontakt zu vielen befreundeten Züchterkollegen bringt ein wenig Abwechslung in den Alltag. Jeder von uns, der sich der Tierhaltung verschrieben hat und dieses Hobby mit Leib und Seele betreibt, wird in vielen unwiederbringlichen Momenten erfahren haben, wie sehr diese Gespräche uns helfen, auch mit den Sorgen des Lebens besser klarzukommen.

Aber nicht alle Sorgen lassen sich so einfach verdrängen. Besonders schlimm sind Nachrichten über den Verlust eines Freundes oder Mitstreiters aus unserer Mitte.

Genau eine solche Nachricht hat mich am Abend des 10. Mai 2016 erreicht. Ein befreundeter Terrarianer rief mich an und teilte mir mit, dass Hans - Dieter Philippen plötzlich und völlig unerwartet gestorben ist. Obwohl ich meinem Freund absolut vertraue, zweifelte ich in diesem Moment an seinen Worten. So verließ ich meinen Hobbyraum und begab mich an den Computer, um Hinweise zu finden, die seine Aussage bestätigten. Leider musste ich nicht lange suchen, um Bestätigung für diese trau-

rige Nachricht zu finden. In den sogenannten „Social Networks“ überschlugen sich Beileidsbekundungen und Erfahrungsberichte von Terrarianern, die auf gemeinsamen Exkursionen oder bei unzähligen anderen Gelegenheiten die Möglichkeit hatten, Hans - Dieter näher kennen zu lernen.

Hans - Dieter hat fast seine gesamte Freizeit unserem gemeinsamen Hobby gewidmet und hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Mit Hans - Dieter verliert auch die TERRARISTIKA einen sehr guten Freund und Mitstreiter gegen alle, die unserem Hobby auch nur ansatzweise schaden wollen.

Hans - Dieter, wir werden Dich vermissen und werden uns auch in Deinem Interesse weiterhin den Angriffen von selbsternannten Tierschützern aus vornehmen Münchener Vororten oder einfach nur denjenigen, die aus Langeweile, Unkenntnis oder ideologischen Hintergründen versuchen, uns und unser Hobby zu diskriminieren, erwehren.

Nicht zu vergessen die „Tierschützer“, die sich als besonders eifrige Spendensammler immer wieder hervorheben und sich auf Kosten anderer ein Leben ermöglichen, das deutlich stressfreier ist als das derjenigen, die jeden Tag aufs Neue ihren Lebensunterhalt verdienen und sich die Zeit für ihr Hobby einteilen müssen. Glücklicherweise aber sind viele dieser „Tierschützer“ in letzter Zeit nicht durch Fachkenntnis, sondern durch überzogene Forderungen oder Falschmeldungen aufgefallen.

Wer von uns kennt nicht die wirklich erschütternden Bilder von „Tierschutzaktivisten“, die nachts über Zäune steigen oder in Stallungen einbrechen? Dass diese oft dokumentierten Zustände, unter denen Tiere gehalten werden, ab-

solut nicht tragbar sind, steht außer Zweifel. Aber es scheint in Mode gekommen zu sein, dass sich in unserem Rechtsstaat jeder Einzelne Gesetze so zurecht biegen darf, wie er sie braucht. Manchmal habe ich den Verdacht, dass alleine der Begriff Tierschützer ausreicht, um sich Strafmaßnahmen zu entziehen. Aus meiner Sicht sind unsere „Freunde“ von PETA in dieser Disziplin besonders rege unterwegs. Wenn ich mich richtig erinnere, ist doch in jeder deutsche Bürger nach Kenntnis einer Straftat verpflichtet, diese zu melden. Nun stelle man sich mal vor, wenn nach jeder Ausstrahlung eine Welle von Anzeigen bei der Polizei eingehen würde. Nicht zu vergessen der ausstrahlende Sender, dessen Rechtsabteilung sich ausschließlich mit eingehenden Anzeigen wegen Strafvereitelung beschäftigen darf. Vielleicht muss es wirklich einmal so weit kommen, bis endlich die oft einseitig geprägte Berichterstattung wirklich seriös und rechtskonform vonstatten geht.

Ich erinnere mich noch genau an eine Situation hier auf der TERRARISTIKA, als die von uns hinzugerufene Polizei bei Feststellung der Personalien mit einer Visitenkarte des entsprechenden „Tierschutz Vereins“ abgespeist werden sollte. Erfreulicherweise hat die Polizei das

nicht hingenommen und nach einem Ausweis gefragt. Dass die reale Personalienfeststellung dieser Person nicht gefallen hat, konnte man zweifelsfrei an ihrer Reaktion erkennen. Schluss war es mit der Anonymität. Man stelle sich einmal vor, einer von uns würde bei einer Verkehrskontrolle nach dem Ausweis gefragt und übergabe dann die Karte seines Angelvereines, in dem er schließlich Gewässerschutz ist!

Nun wollen wir aber nicht hadern, sondern uns wieder dem zuwenden, weshalb wir uns hier und heute auf der TERRARISTIKA getroffen haben: unserem gemeinsamen Hobby. Ich freue mich, dass wieder einmal viele Gleichgesinnte hierher gefunden haben. Das gesamte TERRARISTIKA-Team wird auf jeden Fall versuchen, Euch allen den Tag so angenehm wie möglich zu gestalten, und mit ein wenig Glück dazu beitragen, Euch zu helfen, Eure Batterie wieder ein wenig aufzuladen.

Wie immer bleibt mir nur noch, Euch allen einen entspannten und erfolgreichen Tag hier bei uns in Hamm zu wünschen. Ich verleihe mit den besten Grüßen für Euch und Eure Tiere bis zum September!

Frank Izaber

für das gesamte TERRARISTIKA-Team

Impressum

© 2016 Nicole Joswig
 Dortmund Str. 180
 45665 Recklinghausen
 Tel. 0 23 61 / 49 81 12
 Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
 Layout: Ludger Hogeback



„Faszinierende Kannibalen“ Gottesanbeterinnen in der Terraristik

vom Team der TERRARISTIKA



Die schlanke *Musionia surinama* ahmt dürre Ästchen und Halme nach

Zugegeben, man tut den Gottesanbeterinnen Unrecht, wenn man sie dauernd als „Kannibalen“ bezeichnet. Denn das sind sie natürlich eigentlich nicht.

Die räuberisch lebenden Insekten ernähren sich von kleineren Wirbellosen aller Art. Auch wenn sie dabei nicht wählerisch sind und durchaus mal Artgenossen verspeisen, sind sie, was die eigene Art angeht, natürlich dennoch vor allem bestrebt, diese zu erhalten. Ist es also nur ein besonders schaurig-bizarres, sexuell aufgeladenes Ammenmärchen, dass die so viel größeren Weibchen dieser Fangschrecken die Männchen bei der Kopulation verspeisen? Sowohl – als auch. Tatsächlich passiert das gelegentlich, aber keineswegs regelmäßig oder gar immer. Aber wenn, dann ist es ein verstörender Anblick: Noch während der Paarung beginnt das Weibchen, ihren Gatten zu verzehren, am Kopf beginnend, während der Hinterleib des Männchens seine Befruchtungsbahn noch getreulich verrichtet – tödliche Lust, und man muss kein Experte in Sachen Tiefenpsychologie sein, um zu ahnen, warum gerade dieses Detail der Biologie der Gottesanbeterinnen Menschen seit jeher so fasziniert (und schaudern lässt). Aber mit all dem, was wir in dieses Bild hineininterpretieren, hat dieser finale Akt nichts zu tun. Vielmehr handelt es sich auch dabei

„Faszinierende Kannibalen“ – Gottesanbeterinnen

Deroplatys dessicata
ahmt totes Laub nach



um eine ausgeklügelte Überlebensstrategie, die sich im Lauf der Evolution als Vorteil für diese Insekten herausgestellt hat. Denn das Wichtigste ist immer der Arterhalt, und ein Weibchen, das über keine ausreichenden Reserven verfügt, wird mit geringerem Erfolg für zahlreichen und überlebens-tüchtigen Nachwuchs sorgen. Angesichts von Hunderten kleiner, vitaler Gottesanbeterinnen-larven ist das Opfer eines Männchens im Sinne des Arterhalts also das bessere Geschäft und hilft letztlich auch dem Männchen selbst, seine Gene vielfach in die nächste Generation zu bringen. Und darauf kommt es eben letztlich an in der Evolu-

tion. Aber, wie gesagt: Es handelt sich beim Sexualkannibalismus eher um die Ausnahme als um die Regel. Ein normal genährtes Weibchen lässt den Liebhaber meistens unversehrt wieder abschwirren und stillt seinen Appetit lieber ganz konventionell mit Fliegen. Der zweite für Menschen besonders faszinierende Aspekt an Gottesanbeterinnen sind ihre Fangbeine. Hoch spezialisierte Waffen, mit denen die räuberischen Insekten ihre Beute blitzschnell sogar aus der Luft packen können. Die

Manche Gottesanbeterinnen sind wunderschön gemustert. Hier der Augenfleck auf den Flügeln von *Pseudocreabotra wahlbergii*.



TerraHerp
original terraristika product

In dieser
Zusammen-
setzung von
Tierärzten
empfohlen

TerraHerp Produkte wurden speziell auf die Bedürfnisse von Reptilien und Amphibien abgestimmt. Die Zusammensetzung unserer Produkte findet seit Jahren Anklang in der Terraristikszene, zudem wird sie von vielen erfolgreichen Züchtern sowie Tierärzten und

Zoos verwendet und empfohlen.

Nun können wir diese qualitativ hochwertige Produktreihe auch für Sie kostengünstig bereitstellen. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach TerraHerp Produkten.



www.terra-herp.de - service@terra-herp.de

Händlerpreisliste auf Anfrage erhältlich

DUTCH DRAGON IMPORT
THE EASIEST WAY TO GET YOUR ANIMALS
LET US KNOW WHAT YOU'RE LOOKING FOR!
SHIPPING WORLD WIDE
SINGLE SHIPPING TO U.S. & CANADA
WWW.DUTCHDRAGONIMPORT.COM

[FACEBOOK.COM/DUTCHDRAGONIMPORT](https://www.facebook.com/DUTCHDRAGONIMPORT)

Sphodromantis gastrica ist eine große, eindrucksvolle und leicht zu haltende Art



zuvor eingenommene Lauerstellung erinnerte Menschen an die Gebetshaltung frommer Gottesanbeter – daher der Name.

Aber es sind nicht nur diese beiden sozusagen volkstümlichen Highlights, die die „Faszination Gottesanbeterin“ ausmachen. Bei näherer Betrachtung kann sich kaum ein Naturfreund dem fremdartigen Aussehen dieser Insekten entziehen: Ein Makro-Foto erinnert oft an Aliens aus Science-Fiction-Streifen. Manche Arten sind perfekt getarnt und verblüffen den Beobachter (und erst recht ihre Beute) mit täuschend echten Imitationen von Rinde, Stöckchen oder gar, aus unserer Sicht besonders hübsch, Blüten. Andere sind allein von der Größe durchaus imposant, wie etwa unsere Europäische Gottesanbeterin, *Mantis religiosa*. (Den Rekord hält übrigens die afrikanische Art *Ischnomantis gigas* mit satten 17 cm Länge.) Überhaupt, die Vielfalt! Mehr als 2.400 Arten sind derzeit wissenschaftlich beschrieben, und es werden zweifellos noch eine ganze Reihe folgen in der Zukunft. Klar, dass da die ganze Farbpalette bedient wird: Es gibt grüne, braune, graue, weiße, aber auch leuchtend gelbe

QB INSECTS
Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
Springschwänze • Asseln • Heimchen
Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:
Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert.
Auch im Abo!
Händleranfragen erwünscht!

www.QB-INSECTS.de
QB Insects • Demjok v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linnich



Oxyphilus distinctus beim Signalisieren

reptilienserver

Tierische Kleinanzeigen seit 1997

- Tausende Kleinanzeigen
- kostenlos Anzeigen mit Bildern aufgeben
- Veranstaltungskalender
- Händlerverzeichnis
- und vieles mehr...

Der älteste Terraristik Anzeiger Deutschlands
www.reptilienserver.de



www.reptilienserver.de

WWW.EXOTICANIMAL.DE

Ihre Kleinsäugeradresse im Internet

Börse • Forum • Kleinanzeigen



Boxermantiden der Gattung *Otomantis* sind faszinierende Pfleglinge

oder gar rosafarbene Mantodeen (von Mantodea, der wissenschaftlichen Bezeichnung für alle Gottesanbeterinnen). Auch ihre Biologie lässt uns immer wieder staunen: Nicht nur der atemberaubende Beuteschlag, sondern auch etwa das Drohverhalten mancher Arten, die ein

großes Spektakel mit grell gefärbten Flügeln inszenieren, die blitzartig ausgebreitet werden und den Angreifer schocken. Auch die bedornen Fangbeine werden durchaus ehrfurchtgebietend zur Abschreckung in Szene gesetzt. Selbst der vielfach größere Mensch kommt dabei sofort zu

LAUT SPRECHER

PS.: Mehr über unsere politische Arbeit auf dght.de



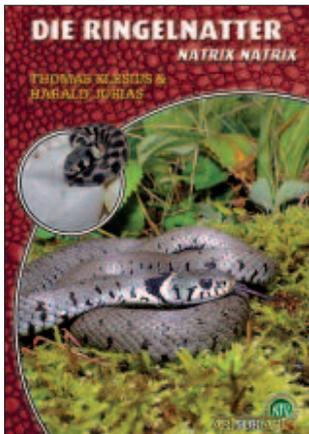
Foto: Axel Kiviat | Entwurf: Axel Kiviat, Danna Schmidt

NEU



Vogelspinnen im Terrarium
Martin Meinhardt

136 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-86659-233-9
Format 16,8 x 21,8 cm
Preis 19,80 €



Die Ringelnatter
Thomas Klesius & Harald Jorius

64 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-86659-288-9
Format 14,8 x 21 cm
Preis 14,80 €

Bitte erst informieren und dann kaufen!
• Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
• Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltungsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gehen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führen ab März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltungsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltungsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter. Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten. Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen. Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

Ab sofort verpflichtend

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detaillierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet
Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

.....

Bodengrund/Ground:

.....

Wasserbedarf/Water demand:

.....

Überwinterung/Hibernation:

.....

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca:

.....

Literaturhinweise/Bibliography:

.....



Im Sommer eignen sich geräumige Gazeterrarien perfekt für die Haltung

dem Schluss, dass mit diesen wehrhaften Insekten nicht gut Kirschen essen ist. Umgekehrt beobachtet das Insekt den Eindringling ganz genau, auf fast unheimliche Weise. Der Kopf mit den außergewöhnlich großen Augen ist extrem weit

drehbar. So wird das Objekt der Beobachtung regelrecht fixiert und mit den Blicken im wörtlichen Sinne verfolgt – da kann einem schon durchaus ein wenig mulmig werden.

Aber das Beste: Gottesanbeterinnen sind perfekte Terrarientiere! Viele Arten werden regelmäßig gehalten und nachgezüchtet. Sie bieten ein großes Betätigungsfeld für Spezialisten, die immerfort neue Arten unter den Mantodea finden, denen es sich zu widmen lohnt und die sie „knacken“ können. Auf der anderen

Reihe gibt es eine ganze Reihe von Gottesanbeterinnen, die auch von Einsteigern problemlos gehalten und sogar zur Nachzucht gebracht werden können. Der geringe Platzbedarf und die bei vielen Arten unkomplizierten Haltungsanforderungen sorgen

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



HIGH OUTPUT UVB & WÄRME

POWERSUN H.I.D. METAL HALIDE

UVB LAMPE & LAMPEN FASSUNG

- High Output UVB Lampe für große Terrarien.
- FARBECHTES NATÜRLICHES SONNENLICHT für Terrarien.
- 6500K Farbtemperatur & 95 CRI Farbwiedergabe für brillante Farben, kombiniert mit UVB, UVA und Wärme aus einer Lampe!
- Zoo Med's selbstentwickelte Lampenkonstruktion entwickelt ein echtes Flutlicht ohne gefährliche UV Strahlung verglichen mit anderen Metaldampflampen für Reptilien.
- Ein Jahr Garantie.



WWW.ZOOMED.EU

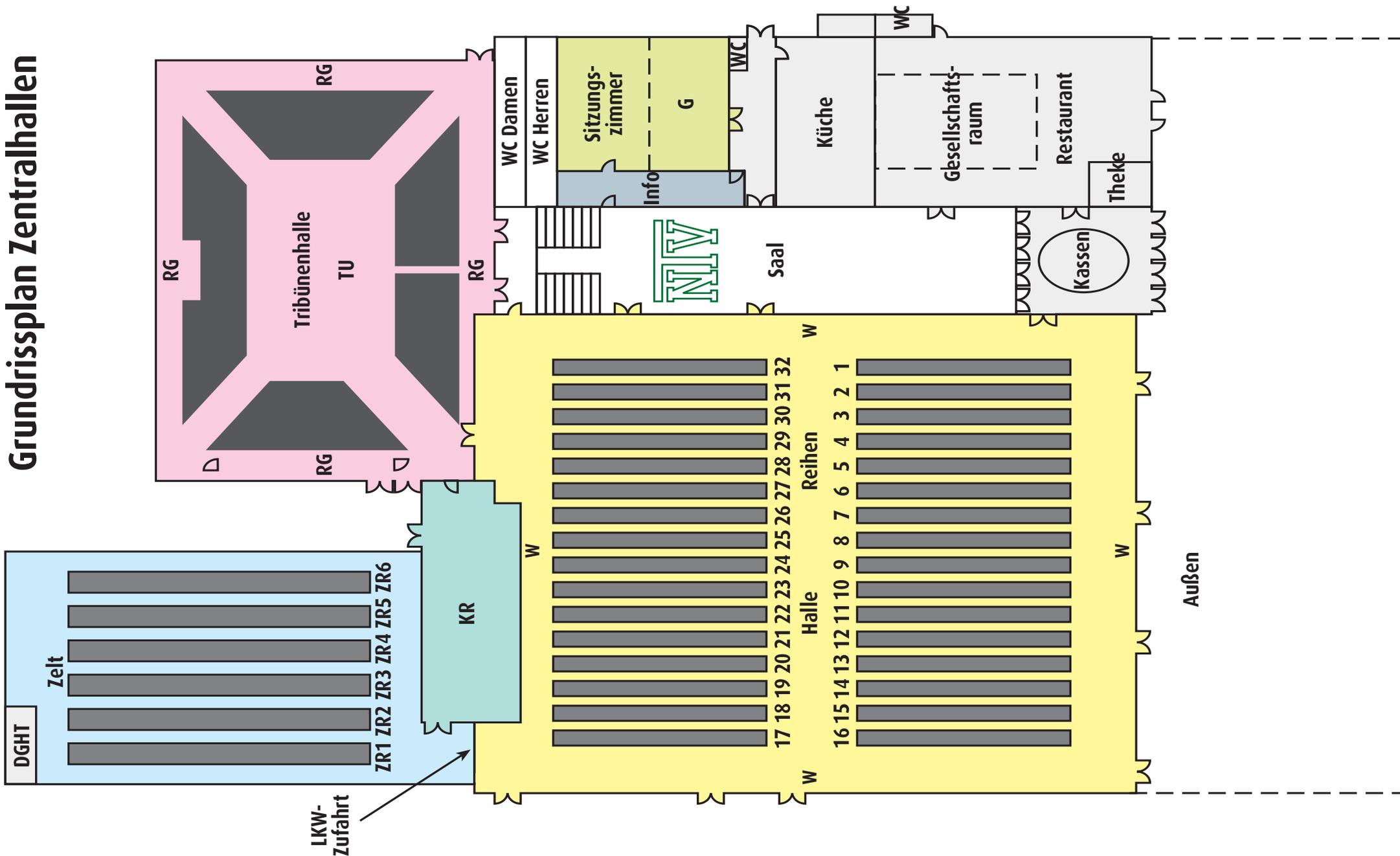
Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
Adam, Tina	14	Collins, Jim	1
Adam, Timm	2	Conrad, Nadine	ZR4
Appelton, David	W	Cordoso, Denis	3
Aqua Terra Shop	W	Craß, Alexander	9
Arranz, Alberto	4	Crysal Palace Reptiles	W
Arthropodia	23	Csecsei, Gergö	6
Au, Stephan	W	Cyprich, Tomas	3
Auer, Hans-Werner	W	Dams, Christoph	13
Augustin, Andreas	3	Dangel, Stefan	5
Bader, Rainer	10	Davies, David	3
Baert, Peter	1	Deck, Andreas	TU
Bair, Stefan	RG	Dengiel, Helge	12
Barg, Ulrike	25	Detavernier, Jo	6
Bartsch, Peter	31	DGHT	Saal
Behnke, Thomas	14	Dick, Steffen	KR
Behr, Andre	ZR5	Döhmen, Jochen	7
Benes, Jan	RG	Dolezel, Jakob	KR
Bente, Conny	ZR5	Döring, Stefanie	5
Berdi, Csaba	W	Dörre, Dietmar	18
Bergmann, Sabine	13	Doskocil, Ales	7
Bergmann, Kai	ZR6	Drewes, Thorsten	W
Bergner, Christine	13	Drozd, Jakob	8
Bernhardt, Jörg	32	Duhajska, Jana	8
Bertels, Arno	9	Dupuich, David	RG
Bete, Joachim	9	Dutch Dragon Import	32
Bettzüge-Fricke, Marion	1	Ecker, Klaus	2
Blahoz, Jindrich	2	Eckstein, Simon	RG
Blake, Peter	KR	Econ Lux GmbH	ZR1
Böhm, Karel	7	Edge, Michael	8
Bol, Steven	8	Eichinger, Dieter	4
Bomholt, Simon	7	El Hage, Riad	9
Bonke, Rene	10	Emsworth Reptiles	13
Borer, Markus	W	Engel, Hubert	3
Börner, Jana	2	Entholzer, Daniel	W
Bostik, Josef	6	Exotic-Haus	W
Braun, Ralph	G	Fekete, Zoltan	12
Bröckling, Burghard	9	Ferraioli, Pasquale	11
Broghammer, Jörg	10	Fiß, Olaf	20
Brouwer, Bert	14	Frank, Markus	4
Brown, Mike	6	Fritsche, Ingo	RG
Brummack, Frank	13	Fritz, Christoph	11
Buchhorn, Wolfgang	18	Fritzsche, Gerd	5
Buksa, Jakob	4	Frühauß, Heinz	W
Busch, Alexander	RG	Fuhrmann, Joachim	ZR5
Byro, Lazlo	4	Funck, Bernd	5
Calandini, Michele	2	Geißinger, Mario	28
Cavy, Frederic	1	Gonzales, Manuel	14
Chadima, Vaclav	4	Göthel, Helmut	5
Chiara, Trentin	RG	Grabowitz, Peter	TU
Chimaira	Saal	Gragen, Thorsten	RG
Ciavolino, Luigi	4	Grahl, Karsten	12
Clark, Bob	TU	Grahl, Karsten	ZR5
Clarkson, Renate	30	Graminske, Achim	10
		Groß, Harald	ZR1

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste**

Großert, Dirk	5	Jakob, Andreas	15
Grützmaker, Frank	RG	Jakubasch, Peter	8
Guth, Michael	1	Jendrzej, Stefan	RG
Haag, Urs	29	Jensen, Dennis	16
Haarbauer, Sabrina	5	Jensen, Heidi	RG
Haas, Regina	6	Johannes, Uwe	15
Habal, Vit	16	Johansson, Stefan	25
Haberland, Bernd	12	Jungfer, Achim	2
Habermann, Heike	RG	Kahlenberg, Herwig	3
Hajdas, Mateusz	19	Kaiser, Gerd	14
Halbwirth, Adrian	G	Kamke, Karsten	12
Hallmann, Siegfried	7	Kämmerling, Dirk	15
Hamann, Sven	4	Kasiske, Sven	14
Harris, Paul	32	Kasupke, Frank	15
Hassmann, Christian	12	Kellner, Walter	G
Hasuk, Gregor	10	Kemps, Kars	W
Hauke, Tobias	10	Kiesel, Michael	9
Hauke, Lars	RG	Kirchschlager, Klaus	9
Haymoz, John	10	Kirgasser, Henning	6
Hegner, David	G	Klein, Thomas	10
Heidinger, Mario	16	Klimesova, Christina	2
Heijnen, Gerard	13	Klümpers, Michael	13
Heimbürger, Steve	14	Kmicic, Michal	19
Hein, Mareike	ZR4	Koczecka, Gabor	8
Hellendrung, David	TU	Kohlmeyer, Melanie	15
Hellkvist, Daniel	W	Korski, Adam	RG
Herdegen, Reinhold	ZR2	Kortmann, Hartmut	KR
Herpetologisch Centrum	ZR2	Kosa, Gabor	RG
Hess, Bernadette	11	Kosow, Tanja	15
Hevizi, Gergely	RG	Köstler, Petra	16
Hewak, Adrian	RG	Kotal, Martin	9
Hickler, Wolfgang	W	Koudela, David	18
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Kozmik, Roman	18
Hine, Ray	TU	Kramer, Frank	2
Hinrichs, Björn	12	Kratovil, Joseph	18
Hochholzer, Jürgen	4	KRB, Firma	ZR2
Hoferica, Petr	15	Krcal, Lucas	18
Hoffmann, Reiner	ZR4	Kreuzer, Michael	G
Höfling, Corinna	5	Kroes, Thorsten	17
Höhler, Peter	13	Krüger, Kristine	TU
Hohlfeld, Mark	16	Kruse, Detlef	ZR4
Hohls, Viola	Außen	Kühne/Zimenga, Heiko	2
Hoiting, Ben	9	KuK Terrarien	Außen
Holl, Thomas	2	Kurek, Tomasz	19
Höncke, Wolfgang	12	Kurz, Marco	RG
Hopp, Olaf	20	Küster, Uwe	RG
Hörnchen, Patrick	10	Kvasil, Ondrej	KR
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	La Ferme Tropicale	W
Hron, Stanislav	16	Langen, Werner	11
Hufler, Hilmar	W	Laumann, Florian	20
Hunacek, Tomas	9	Lauterbach, Jens	ZR4/5
Hussard, Nicolas	5	Leder, Dennis	16
Imperatormorphs GbR.	21	Lederer, Leos	16
Ingenpaß, Agnes	RG	Lehmann, Martin	9

Grundrissplan Zentralhallen



Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Leidke, Sefan	RG	Petersen, Jörn	5
Leipoldt, Manon	21	Petersen, Ronny	KR
Lhotka, Fran	21	Petsch, Thomas	RG
Liebens, Jori	17	Peukert, Dennis	20
Lohmar, Karsten	KR	Pfeffer, Gustav	22
Longhitano, Filip	15	Pichottka, Joachim	13
LP Racks	ZR1	Pielsticker, Mirko	24
Lubowitzki, Martina	10	Polaschek, Martin	TU
Lück, Daniel	17	Polizuk, Paul	W
M+S Reptilien	Saal	Post, Volker	22
Maciejek, Kay	11	Prikryl, Zdewer	22
Marcocci, Giampaolo	22	Prokoph, Uwe	G
Marconato, Enrico	10	Q.B. Insekts	Zelt
Marek, Jiri	20	Rabski, Robert	22
Marien, Kevin	20	Regel, Achim	1
Mathis, Daniel	RG	Reiter, Klaus	20
Matuschek, Jörg	RG	Reiter, Christa	Außen
Maugg, Rheinhold	28	Reptile Industries Europe	W
Menk, Oliver	19	Reuthe, Jürgen	12
Mensikova, Gabriela	17	Rheinhard, Edward	21
Meule, Jürgen	17	Rice Reptiles	24
Micro-Rain-Systems E.K.	ZR3	Rich, David	20
Möllmann, Peter	4	Riemann, Christian	23
Molnar, Sandor	19	Riemer, Christian	23
Mönk, Marco	22	Röhrs, Christoph	5
Moravec, Ondrej	KR	Rojc, Matjaz	11
Müllejäns, Patric	15	Roks, Roger	22
Müller, Mathias	28	Rooijackens, Jason	23
Mulz, Nico	4	Roza, Eric	W
Münzer, Reinhard	15	Ruggiero, Tony	31
Nales, Ted	ZR3	Rye-Sjöbeek, Marianne	W
Nat, Daniel	17	Salem, Manuel	G
Naths, Volker	21	Salewski, Rita	23
Natoli, Walter	21	Salinski, Hans-Otto	24
Necid, Michal	23	Sangel, Christian	ZR4
Neier, Klaus	W	Savelkous, Ingrid	24
Netopil, Sonja	30	Schäfer, Elizabeth	23
Neufeldt, Teresa	24	Schaub, Markus	TU
Neukirch, Carsten	TU	Scheele, Monika	24
Niewenhuyzen, Ed	6	Scheller, Michael	TU
Nille, Kevin	G	Schill, Bernhard	24
Nolte, Mirco	W	Schleich, Petra	24
Nordheim Kork	Zelt	Schleich, Peter	W
NTV	Saal	Schlieper, Michael	11
Nuyt, Freek	17	Schmidt, Julian	25
Obermeier, Wilhelm	TU	Schmidt, Jürgen	26
Olthof, Wouter	RG	Schneider, Claudia	31
Oonincx, Dennis	RG	Scholl, Kirsten	ZR4
Opel, Gunter	RG	Schörgendorfer, Alexander	9
Osmancik, Jakub	25	Schorn, Stefan	32
Otto, Stephan	ZR2/3	Schouten, Ruud	11
Overmeyer, Nicole	19	Schram, Remy	6
Pamperin, Sascha	RG	Schröder, Steffen	KR
Pawlick/Herrmann, Michaela	TU	Schulz, Rheinhard	30

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste**

Schulz, Harald	W	van Lieth, Martin	28
Schulze Niehoff, Peter	29	Van Ljzendoorn, Mark	29
Schulze Niehoff, Peter	G	van Sleenuwen, Tommy	30
Schuricht, Jasmin	ZR4	van veen, Sjoerd	29
Schwarz, Benjamin	Zelt	van Wanrooy, Eric	W
Schwenger, Markus	RG	Varnhorn, Andrea	RG
Schwerdtfeger, Michael	25	Vasilev, John	G
Schwitalla, Jan	G	Verger, Lydie	KR
Seeber, Henni	W	Verheul, Theo	30
Seifert, Marc	25	Veris, Michal	TU
Seil, Walter	17	Verweij, Esther	11
Senf, Michael	RG	Vinnmann, Thomas	27
Siegel, Mathias	ZR5	Vivaristische Vereinigung	W
Siekmann, Timo	25	Vocetka, Jan	29
Simon, Ebby	W	Vogt, Markus	26
Skalicka, Martin	26	Volk, Giesela	3
Smith, Ella	16	Volk, Georg	6
Snake Professional	Saal	Vorbach, Nils	29
Snokes, Frank	26	Walder, Christian	31
Sörensen, Michael	14	Walkling, Kai	W
Sottung, Christian	RG	Wallner, Alfred	G
Staschel, Franziska	ZR5	Walter, Francesco	27
Stassen, Raf	26	Wamsler, Thomas	28
Steffen, Friedhelm	14	Weber, Marcus	27
Steffen, Frank	G	Weber, Benjamin	RG
Sterpone, Emanuele	26	Weihrauch, Detlef	30
Stiller, Ronny	26	Weinsheimer, Frank	G
Stollenwerk, Markus	1	Werther, Sören	29
Störzer, Erik	27	Westermann, Bert	Saal
Strauß, Norbert	29	Wibellosenzentrum	Saal
Struck, Marco	16	Wiche, Holger	21
Strüwer, Anna	27	Wickert, Frank	TU
Suchanek, Jan	27	Wiegand, Josea	KR
Suchar, David	27	Wieskämper, Peter	12
Sumova, Rajka	27	Wilbanks, Mike	TU
Szokalo, Barbara	TU	Wille, Rico	RG
Talmon, Patrik	G	Willekens, Kevin	W
Tanzer, Harald	26	Wilms, Corinna	31
Täuber, Phillip	KR	Winkler, Ron	18
Tavaszi, Judit	RG	Winkler, Johanna	32
Ter, J van het Meer	ZR6	Winner, Hans-Jörg	W
Terra Buildings	Außen	Winter, Maureen	W
Terraristik-Marx	Außen	Wolf, Eckhard	31
The Pet Factory	W	Wouwenberg, Eric	14
The Reptile Room	W	Wüst, Katharina	31
Thieme, Matthias	26	Zaveski, Marek	RG
Trapp, Thorsten	26	Zegers, Tino	TU
Tropenparadies	7/8	Zilz, Helmut	ZR1
Tümmers, Ralph	G	Zimen, Thorsten	31
van den Berg, Carlo	RG	Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
van den Berg, Walter	W	Zoo Poller	W
van der Spek, Sander	RG	Zoonata, Firma	Außen
Van Elst, Jaap	TU	Zwicky, Markus	W
van Hellem, Hermann	W		



Dosen mit Gazedeckel für die Haltung kleinerer Arten oder für die Aufzucht von Jungtieren

dafür, dass die Pflege auch bei beengten räumlichen Verhältnissen oder wenig Geld problemlos möglich ist. Grund genug, einmal einen genaueren Blick auf Gottesanbeterinnen als Terrarientiere zu werfen.

Einzel- oder Gruppenhaltung? Dosen oder Terrarien?

Gottesanbeterinnen sind in der Natur Einzelgänger. Folgerichtig werden sie meistens auch einzeln gehalten. Da die Tiere einen nur sehr kleinen Platzbedarf haben, eignen sich hierfür auch Insektendosen, wie sie hier auf der TERRARISTIKA regelmäßig speziell für Gottesanbeterinnen und andere Wirbellose angeboten werden. Auf diese Weise lassen sich vie-

le Tiere sehr platzsparend unterbringen. Wem es stärker um eine optisch ansprechende Präsentation der Pfleglinge geht, der sollte natürlich auf kleine Glasterrarien zurückgreifen. Auch sie sind auf unserer Börse stets preisgünstig erhältlich. Eine kleine „Batterie“ aus Würfelterrarien etwa kann mit Pflanzen und Bodengrund ansprechend gestaltet und mit einer darüber angebrachten Lampe energieeffizient beleuchtet werden – Gottesanbeterinnen-Haltung muss nicht teuer sein. So kann man mit etwas gestalterischem Geschick natürlich aussehende, schöne Mini-Habitate gestalten und die spektakulären Insekten richtig in Szene setzen. Die Einzelhaltung der Gottesanbeterinnen ermöglicht die ideale

Kontrolle über die Tiere, sie verhindert Verluste durch Kannibalismus (der nämlich keineswegs nur bei der Paarung auftreten kann) und erleichtert die gezielte Vermehrung, indem man immer passend Männchen und Weibchen zusammensetzen kann. Die Einzelhaltung ist also nicht nur artgerecht, sondern auch die effektivste Art, diese Tiere zu pflegen und nachzuzüchten. Abgesehen davon sind eine ganze Reihe Arten sehr aggressiv untereinander, sodass die langfristige gemeinsame Haltung mehrerer Exemplare unmöglich ist – bzw. damit endet, dass ein Tier die anderen aufgefres-

Kaum als nicht zum Ästchen gehörend wahrzunehmen ist diese Nympe von *Oxyphilus annulatus*

sen haben wird. Allerdings muss auch erwähnt werden, dass einige Arten für die Dosenhaltung generell ungeeignet sind. Vor allem die beliebte Teufelsblume, *Idolomantis diabolica*, und ihre Verwandten verlangen nach größeren, besser belüfteten Terrarien. Auch Rindenbewohnern, die praktisch ihr ganzes Leben an senkrechten Flächen (eben der Rinde von Bäumen) verbringen, kann man in Terrarien viel leichter gerecht werden. Ähnliches gilt für auf dem



www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Kolwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihalterung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilterbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de**

Boden umherlaufende Arten aus Trockengebieten.

Aber auch die Gruppenhaltung ist bei vielen Arten möglich. Ein größeres Terrarium, reicht bepflanzt bzw. strukturiert, bietet natürlich einen ganz anderen Schauwert und kann den Betrachter voll in seinen Bann schlagen. Durch die Interaktion mit den Artgenossen zeigen die Mantodeen dann einen viel größeren Teil ihres Verhaltensspektrums.

Die meisten Gottesanbeterinnen leben kletternd in Pflanzen, also in Sträuchern, an Bäumen, oder auf Blumen. Daher findet man sie in Dosen oft am Deckel sitzend – sie suchen sich einfach den höchsten Punkt als bevorzugten Aufenthaltsort auf. In größeren, gut strukturierten Terrarien mit verschiedenen „Hängeplätzen“ werden

auch Pflanzen und Äste als Aufenthaltsorte angenommen, was natürlich viel natürlicher und hübscher wirkt.

Aber ganz gleich, ob Dosen- oder Terrarien-, ob Einzel- oder Gruppenhaltung: Wichtig ist immer das passende Klima für die jeweilige Art. Hier muss man sich vorher genau informieren, woher der Pfegling stammt und welchen Lebensraum er bewohnt. Dass eine Art aus dem tropischen Regenwald andere Klimaansprüche stellt als eine aus Wüstengebieten, sollte jedem einleuchten. Dosen sind in der Regel nur schlecht einzeln zu klimatisieren. Daher stellt man sie am besten an Orten auf, wo die Bedingungen für die gepflegten Tiere optimal sind. Da die meisten Gottesanbeterinnen eher höhere Temperaturen schätzen, wird dies normalerweise ein ei-

Porträt von *Pseudo-creabotra wahlbergii*



Mantodeenhaltung ist oft Nanoterraristik in Reinkultur



gener „Tierraum“ sein. Alternativ kann man auch ein größeres Terrarium nehmen, klimatisch passend einstellen und dann mehrere Gottesanbeterinnen-Dosen darin unterbringen. Richtige Terrarien kann man mit der üblichen Terrarientechnik klimatisch genau einstellen. Speziell für Busch- oder Blütenbewohner aus Savannen- und Steppengebieten ist eine gute Belüftung wichtig, da Stauluft auch in ihrem natürlichen Lebensraum nicht auftritt. Hier helfen große Belüftungsflächen oder evtl. auch kleine Ventilatoren.

Fütterung

Gottesanbeterinnen sind Beutegreifer – im wahrsten Sinne des Wortes. Sie ernähren sich also von anderen Tieren, die sie mit ihren Fangbeinen packen, und sind bei der Wahl ihrer Opfer recht flexibel. Im Grun-

de wird alles ergriffen, was sie überwältigen können, wenn auch manche Arten in der Natur bestimmte Beutetiergruppen bevorzugen, etwa fliegende Insekten oder schabenartige.

Im Terrarium haben die unspezifischen Ernährungsgewohnheiten der meisten Arten für den Halter den Vorteil, dass er meist aus der ganzen Palette der Futtertiere auswählen und somit für ordentliche Abwechslung sorgen kann. Denn auch bei der Fütterung von Insekten geht Vielfalt über alles. Gefressen werden alle Arten von Grillen und Heuschrecken, Fliegen, Motten, Ofenfischchen und natürlich Wiesenplankton. Besonders Heimchen allerdings werden von manchen Arten nicht gut vertragen. Problematischer als die Art der Futtertiere ist ihre Größe. Vor allem die frisch geschlüpften Larven kleinerer Gottesanbeterinnen sind sehr winzig. Sie brauchen also noch winzigeres Futter, um es erfolgreich überwältigen zu können. Als wichtigstes Futtertier hat sich daher die Fruchtfliege *Drosophila* bewährt. Wer Gottesanbeterinnen nachzucht, muss also stets verlässlich ausreichend Fruchtfliegen im Haus haben, um den Jungen dann auch passende Beute bieten zu können. Auch Ofenfischchen haben sich besonders bewährt, zumal einige Arten Fruchtfliegen nicht als Alleinfutter erhalten sollten. Ofenfischchen sind nicht nur leicht selbst zu züchten (Zuchtansätze gibt es auf jeder TERRARISTIKA zu kaufen), ihre Larven sind auch so winzig, dass selbst kleinste Gottesanbeterinnen herzlich zugreifen werden.

Wie bei allen Terrarientieren ist nicht nur die Bereitstellung des Futtertiers an sich wichtig, entscheidend ist vielmehr, dass es auch nahrhaft ist. Man kann gut alle Fut-

terrarientechnik und mehr

E.N.T.

Terrarientechnik



Karl-Schneider Str. 8d
45966 Gladbeck
Tel: 02043-9376764
info@terrarientechnik.de



Ihr Spezialist für:

- Terrarienbau • Terrarientechnik • Lichttechnik
 - Klimatechnik • Bergenungsanlagen • Mess- und Regeltechnik
 - Selbstbaubedarf • Biotopgerechte Gestaltung von Terrarien
 - Terrarienpflanzen • Futterinsekten • Ergänzungsfuttermittel
- Beachten Sie unser großes Sortiment an Pfeilgiftfröschen

www.terrarientechnik.de

NTV

NEU



Madagaskar-Bunfrösche Die Gattung Mantella

Andreas Altenmüller
192 Seiten, Softcover, 218 Farbfotos
ISBN 978-3-86659-263-6
Format 16,8 x 21,8 cm
Preis 29,80 €

Die Madagaskar-Bunfrösche der Gattung *Mantella* gehören zu den farbenprächtigsten Amphibien überhaupt. Die kleinen, tagaktiven Frösche erfreuen sich seit jeher großer Beliebtheit in den Terrarien von Liebhabern. Wichtige Erkenntnisse über ihre Biologie wurden durch erfolgreiche Haltung und Vermehrung in menschlicher Obhut gewonnen. Dies ist von großer Bedeutung, da viele dieser Juvelen in ihrem natürlichen Lebensraum vom Aussterben bedroht sind.



Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41, D-48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0, Fax: 0251-13339-33
www.ms-verlag.de

the **PET FACTORY**
Vier Beine sind uns nicht genug!

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Futtermittel, Substrate und Zubehör

Martin Höhle
 Tel 0049-5043-98-99-747
 Fax 0049-5043-98-99-749
 Mobil 0049-171-272 69 60

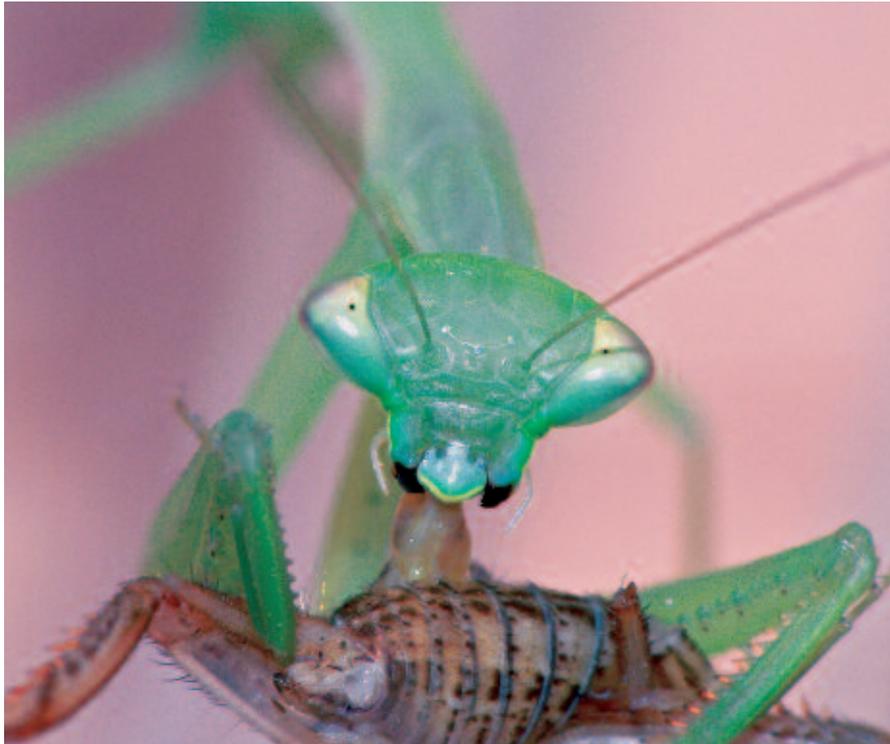
Sönstelstr. 23
 D-31867 Hülsede
 www.thepetfactory.de
 information@thepetfactory.de

Fachgroßhandel, Import und Export

Back to Nature
 RECON LUX
 REPASHY
 SPECIALTY PET PRODUCTS

tertiere aus dem Handel und von Züchtern verwenden. Wichtig ist aber, sie nicht in den berühmten Heimchensdosen sitzen und dort darben zu lassen – vielmehr sollten alle Futtertiere in größere Boxen umgesetzt und dann selbst gut gefüttert werden,

Gottesanbeterinnen sind hocheffektive kleine Raubtiere. Hier *Miomantis paykulli* beim Verspeisen eines Heimchens



mit Gemüse, Obst, Getreideflocken, Honig usw. Wer seine Futtertiere gleich selbst züchtet, hat natürlich alles perfekt unter Kontrolle.

Viele Mantodeen fressen gerne Fliegen, vor allem strauch- und baumbewohnende Arten. Die erhält man leicht, wenn man Fliegenmaden kauft, beim Zoohändler oder im Angelgeschäft. Die Maden werden dann passend portioniert; Man gibt also etwa so viele, wie man für eine Fütterung benötigt, in eine oder mehrere Dosen und lässt sie sich dann verpuppen. Wenn die Fliegen hinterher schlüpfen, füttert man sie noch ein bis zwei Tage mit Honig oder Pollen an, bevor man sie verfüttert. Lagert man die Maden und später die Puppen portionsweise bei unterschiedlichen Temperaturen, schlüpfen sie zeitversetzt (je kühler, desto langsamer). Mit etwas Übung kann man das so geschickt dosieren, dass man immer frisch geschlüpfte Fliegen zur Verfügung hat.

Regelmäßiges Füttern ist wichtig, Überfüttern aber darf man die Tiere nicht. Gottesanbeterinnen leben in der Natur nicht im Überfluss, meistens eher im Gegenteil. Sie neigen daher deutlich dazu, mehr zu fressen, als ihnen gut tut, wenn sie denn die Gelegenheit dazu bekommen. Dies ist besonders bei Gruppenhaltung zu beachten. Zwar steigt mit dem Hunger die Gefahr von Kannibalismus, aber überfütterte Gottesanbeterinnen entwickeln schnell Probleme wie Häutungsschwierigkeiten oder gar Aufplatzungen. Hier muss man also das richtige Mittelmaß finden.

Vermehrung

Gottesanbeterinnen haben nur eine geringe Lebenserwartung. Wer also länger Spaß an „seiner“ Art haben möchte, muss

TERRARISTIKA SHOP
 Dein Terraristikfachgeschäft

RECKLINGHAUSEN
 DORTMUNDER STR. 180
 TEL.: 02361 58 25 6-83
 FAX.: 02361 58 25 6-23
 WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT
 Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur.
 Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!
 Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
 Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23

www.terraria.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Paarung bei *Pseudoharpax virescens*

EXOTICA

Die letzte Reptilienbörse in Österreich!

09.10.2016 VAZ St. Pölten
 Kelsengasse 9, A-3100 St. Pölten
 (Bestimmungen wie bis dato immer)
 Bitte kurz vor Veranstaltung die Webseite besuchen!
 Please check webpage shortly before the event!

03.+04.09.2016 Wr. Neustadt, Arena Nova
Terraristik Verkaufsausstellung
 Rudolf Diesel Strasse 30, A-2700 Wr. Neustadt
 Spinnen, Insekten, Wirbellose, Fische, Zubehör, Schildkröten wie bisher
 NEU: Alle Tiere 2 Tage möglich, Chamäleons erlaubt, aber Mindestgröße für Reptilien & Amphibien laut 2.Tierhaltungsverordnung (**Dauerhaltung!**)

Alle Infos und Anmeldung: www.exotica.at

sich rechtzeitig damit vertraut machen, diese auch nachzuzüchten, sonst sind die schönen Becken bald leer. Der Vorteil gegenüber manch anderem Wirbellosen – man denke nur an viele Käfer – ist allerdings, dass die Entwicklung recht zügig verläuft. Binnen eines Jahres kann man einen kompletten Generationenzyklus von der Paarung über die Eiablage und die Larven bis hin zum fertig entwickelten, geschlechtsreifen Insekt erleben.

Werden die Tiere einzeln gehalten, müssen Männchen und Weibchen zur Paarung natürlich zusammengesetzt werden. Dies macht man am besten etwa eine Woche nach der Reifehäutung, um sicherzugehen, dass die Tiere auch schon wirklich vollständig ausgehärtet und die Geschlechtsorgane voll einsatzfähig sind. Während man

Weibchen die Paarungsbereitschaft zunächst nicht anmerkt, laufen Männchen oft recht aufgeregt umher, wenn sie so weit sind. Im fortgeschrittenen Stadium geben Weibchen Pheromone ab, was man daran erkennt, dass sie ihr Abdomen seltsam verbiegen. Dann wird es allerdings auch wirklich höchste Zeit für die Paarung, besser ist es, sie schon vorher zum Zuge kommen zu lassen.

Zur Paarung setzt man das Weibchen in das Becken des Männchens. Das Männchen ist dann in seinem Revier, das es schon kennt. Es fühlt sich sicherer und kennt sich aus, während neu zugesetzte Tiere zur Orientierung oft erst einmal die Gegend erkunden – was fatal sein kann, wenn ein Weibchen dort sitzt, das den Herrenbesuch als Zwischenmahlzeit missdeutet. Umgekehrt

dagegen ist es meistens kein Problem. Das Männchen registriert das Weibchen, schleicht sich an, und schließlich kommt es zur Kopulation. Je nach Art werden unterschiedliche Tages- bzw. Nachtzeiten dafür bevorzugt; es ist klug, diese zu beachten, so erhöht sich die Erfolgchance (und damit die Überlebenschance für das Männchen). Aber auch wenn es dann doch mal zum berühmten Gattenmord kommt – keine Panik. Wie eingangs schon

TERRA RUHR
 DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET

Sonntag 03.07.2016
Dortmund, Fredenbaumhalle 1



**SCHLANGEN
 ECHSEN
 AMPHIBIEN
 LITERATUR
 FUTTER
 ZUBEHÖR**

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.TERRA-RUHR.DE

03.10.2016, Recklinghausen, Vestlandhalle
06.11.2016, Dortmund, Fredenbaumhalle 1

erwähnt, hat auch der Sexualkannibalismus seine Funktion, und die Paarung führt in aller Regel trotzdem noch zu ihrem Zweck. Es besteht also normalerweise kein Anlass, einzugreifen. Wer allzu nervös vor dem Terrarium sitzt und das Männchen um jeden Preis beschützen will, läuft Gefahr, den Paarungserfolg zu vereiteln.

Letztlich ist der Verlauf einer Paarung (bzw. ob diese überhaupt zustande kommt)

www.terraria.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

nie wirklich vorhersagbar. Neben den Rahmenbedingungen (Klima, Tageszeit, Alter und Zustand der beteiligten Partner) kommen offenbar auch noch individuelle Marotten hinzu. Manche Weibchen werden dem Vorurteil eben doch gerecht und verspeisen einen Liebhaber nach dem anderen, bevor dieser Vollzug melden kann. Andere Männchen erweisen sich als paarungsunwillig. Wer daher auf Nummer sicher gehen will, sollte einen Schwung Jungtiere oder mehrere Paare erwerben. Dann ist die Wahrscheinlichkeit gut, dass pro Generation genug Nachwuchs produziert wird.

Die Eier werden in einer schaumigen Oothek abgelegt, die rasch aushärtet. Darin entwickeln sie sich bis zum Schlupf. Dann beginnt die Zeit der Jungenaufzucht. Hier erzielt man bei Vereinzeln älterer Jungtiere oft die besten Resultate. Aber auch die gegenteilige Strategie, also viele junge Gottesanbeterinnen in einem reich strukturierten, größeren Terrarium, kann zum Erfolg führen. Wichtig ist, dass entsprechend kleines Futter von Anfang an zur Verfügung steht. Gottesanbeterinnen durchlaufen eine hemimetabole Entwicklung. Anders als Fliegen oder Schmetterlinge

verpuppen sich die Larven also nicht, um dann als gänzlich anders aussehendes, geschlechtsreifes Insekt zu schlüpfen, sondern sie entwickeln sich Schritt für Schritt in 6–10 Häutungen zum „fertigen“ Erwachsenen.

Das Weibchen von *Deroplatys lobata* schützt seine Oothek



TerraHerp
 original terraristika product

NEU

Terra Herp ProPlus

- Rein biologisches, antiseptisches Flüssigpflaster
- zum sofortigen Verschließen von äußeren Wunden
- für alle Arten von Wirbeltieren
- Wasser- und Feuchtigkeitsbeständig

www.terra-herp.de - service@terra-herp.de

Händlerpreisliste auf Anfrage erhältlich

Gottesanbeterinnen auf der TERRARISTIKA

Wer nach Gottesanbeterinnen sucht, ist auf der TERRARISTIKA goldrichtig. Hier gibt es bei jeder Börse immer ein interessantes Angebot von Züchtern, die für jeden Geschmack etwas dabei haben. Von Arten für Anfänger bis hin zu Raritäten, die vielleicht gerade das erste Mal überhaupt nachgezüchtet worden sind. Schaut Euch in Ruhe um und sprecht mit den Züchtern über die speziellen Bedingungen, die Eure Favoriten-Art benötigt. Denn wie wir oben schon gesagt haben, ist Gottesanbeterin längst nicht gleich Gottesanbeterin. Man muss das für die Art geeignete Klima ebenso wissen wie Besonderheiten der betreffenden Art, etwa ob sie besonders aggressiv gegenüber Artgenossen ist und daher allein gepflegt wer-

den sollte oder ob sie eine bestimmte Futtertierart besonders mag oder wo die Tiere sich besonders gerne aufhalten. Neben den Gottesanbeterinnen selbst bekommt Ihr auf der TERRARISTIKA auch immer die richtigen Unterbringungsmöglichkeiten, seien es Hälterungsdosen speziell für Wirbellose, kleine Glasterrarien („Terrarienwürfel“) oder große Schauterrarien für die Haltung ganzer Gruppen größerer Arten. Auch passende Pflanzen, Wurzeln oder Korkverkleidungen findet Ihr in unseren Hallen ganz sicher. Und vergesst nicht, gleich geeignete Zuchtansätze für Futtertiere mitzunehmen – besonders Ofenfischchen bekommt man im Zoohandel oft nicht sehr gut. Und schließlich solltet Ihr Euch, wie jeder gewissenhafte Tierhalter, möglichst gut

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Nymphe von *Decimiana bolivari*

über Eure Pfleglinge mit Hintergrundwissen ausstatten. Verlasst Euch nicht aufs Internet! Schaut an den Ständen, die Literatur anbieten. Es gibt inzwischen eine ganze Reihe guter deutschsprachiger Fachbücher über die Haltung von Gottesanbeterinnen, auch Zeitschriftenartikel helfen oft weiter. Dann die Gottesanbeterinnen thermostabil verpackt, damit auf dem Nachhauseweg nichts schiefgehen kann – und schon steht Eurer Zukunft als Mantodeen-Züchter nichts mehr im Weg. Vielleicht ist es nur eine nette Ergänzung zur Reptilien- oder Amphibienhaltung, vielleicht wird bald schon ein eigenes, größeres Hobby daraus. In jedem Fall wünschen wir Euch viel Spaß mit Euren Gottesanbeterinnen! Auf dass Ihr Eure Nachzuchten bald selbst auf der TERRARISTIKA anbieten könnt!

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

oder im Direktverkaufshop am Dienstag und Samstag in 59519 Möneseesee

Faszinierende Pfeilgiftfrösche

Sven Salterberg

104 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-86659-299-5

Format 16,8 x 21,8 cm

Preis 19,80 €

Bunte Juwelen im heimischen Urwald – Pfeilgiftfrösche gehören nicht nur aufgrund ihrer plakativen Farben und außergewöhnlichen Muster zu den faszinierendsten Pfleglingen in einem dicht mit tropischen Gewächsen bepflanzten Terrarium. Auch das komplexe und bei den tagaktiven Fröschen gut zu beobachtende Brutpflegeverhalten trägt maßgeblich zur Beliebtheit dieser Amphibien bei.

In diesem Buch leitet Sie Sven Salterberg anschaulich und gut verständlich durch alle wichtigen Themenbereiche. Der langjährige Praktiker gibt nicht nur zahlreiche Anregungen zur Haltung, Pflege und Zucht, sondern auch konkrete Tipps zur Technik und richtigen Ernährung von Pfeilgiftfröschen, zu den geeigneten Futtertieren und ihrer Zucht. Vervollständigt wird das für Neueinsteiger wie für erfahrene Hobbyisten wertvolle Buch durch einen Beitrag von Dr. med. vet. Jörg Scheidung über Erkrankungen der Pfeilgiftfrösche, in dem er praxisorientiert Tipps zur Krankheitsvermeidung und zur Prognose, Diagnose und Behandlung der Tiere gibt.

NEU





RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

www.terraristika-express.com